

# In memoriam Werner Creutzfeldt

Presseinformation Nr. 127 vom 01. September 2006

## Universitätsprofessor Dr. med. Dr. med. h.c. Werner Creutzfeldt gestorben

Ehemaliger Direktor der Abteilung Gastroenterologie und Endokrinologie und geschäftsführender Leiter des Zentrums Innere Medizin starb im Alter von 82 Jahren.



Universitätsprofessor Dr. med. Dr. med. h.c. Werner Otto Carl Creutzfeldt

(ukg) Universitätsprofessor Dr. med. Dr. med. h.c. Werner Otto Carl Creutzfeldt, FRCP, langjähriger geschäftsführender Leiter des Zentrums Innere Medizin sowie Direktor und Emeritus der Abteilung Gastroenterologie und Endokrinologie am Bereich Humanmedizin - Universität Göttingen, ist am 30. August 2006 im Alter von 82 Jahren gestorben. Der Bereich Humanmedizin und die Medizinische Fakultät der Universität Göttingen trauern um ihn.

Professor Creutzfeldt wurde am 11. Mai 1924 in Kiel geboren, wuchs in Berlin auf und tat von 1942 bis 1945 Dienst in der Marine. Nach dem Studium der Medizin an den Universitäten Freiburg im Breisgau, Kiel und Tübingen wurde er 1950 am Anatomischen Institut in Kiel bei dem Anatomen Professor Dr. Wolfgang Bargmann promoviert. Danach war er an der Medizinischen Universitätsklinik Freiburg zunächst als wissenschaftlicher Assistent und später - nach seiner Habilitation an der Universität Freiburg im Jahr 1957 - als Oberarzt tätig. Es folgten Forschungsaufenthalte in St. Louis und Boston. Einen Ruf nach Gießen 1963 lehnte er ab, ein Jahr später 1964 folgte er dem Ruf als ordentlicher Professor für Innere Medizin an die Universität Göttingen und trat die Nachfolge von Professor Dr. Rudolf Schoen an.

Bis 1978 leitete Professor Creutzfeldt als Direktor die Geschicke der Medizinischen Universitätsklinik Göttingen und setzte sich frühzeitig für eine Aufgliederung der Klinik nach internistischen Fachgebieten ("Göttinger Modell" des "Department-Systems") im wissenschaftlichen Bereich und in der Spezialdiagnostik ein. Bereits 1969 war die Medizinische Universitätsklinik (Innere Medizin) in Göttingen in mehrere Fachabteilungen

aufgefächert. Professor Creutzfeldt übernahm die Leitung der Abteilung Gastroenterologie und Endokrinologie und war deren Direktor bis zu seiner Emeritierung. Gleichzeitig war er von 1979 bis 1992 geschäftsführender Leiter des Zentrums Innere Medizin. 1992 wurde Professor Creutzfeldt emeritiert.

Neben seiner erfolgreichen klinischen und wissenschaftlichen Arbeit hat sich Professor Creutzfeldt in den Gremien der Medizinischen Fakultät außerordentlich engagiert. Viele Jahre gehörte er dem Klinikumsvorstand und dem Fakultätsrat an. In den Jahren 1981/82 war er Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums und von 1989 bis 1994 gehörte er der Ethik-Kommission der Medizinischen Fakultät als deren Vorsitzender an. Für seine Verdienste erhielt er 1995 mit der Albrecht-von-Haller-Medaille die höchste Auszeichnung der Medizinischen Fakultät der Universität Göttingen.

Sein Forschungsinteresse galt hauptsächlich der Bekämpfung des Diabetes, den Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse und der Leber sowie endokriner Tumore. Er ist Gründungsmitglied der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) und war 1967 und 1968 Präsident der Gesellschaft. 1971 bis 1974 war er Präsident der European Association for the Study of Diabetes (EASD). Als Gastprofessor lehrte er unter anderem in Brüssel, London, Neuseeland und New York. Die wissenschaftlichen Aktivitäten von Professor Creutzfeldt und seinem Arbeitskreis sind in mehr als sechshundert wissenschaftlichen Veröffentlichungen dokumentiert. In Anerkennung seiner wissenschaftlichen Arbeiten, vor allem auf dem Gebiet der gastrointestinalen Hormone, wurde ihm im November 1983 die Ehrendoktorwürde der Universität Krakau verliehen.

Professor Creutzfeldt war Mitglied verschiedener wissenschaftlicher Gesellschaften, so unter anderem der britischen Royal Society of Medicine und der New York Academy of Sciences, sowie Ehrenmitglied von fünf nationalen und vier internationalen Fachgesellschaften. 2004 bekam er für sein Lebenswerk die Medaille für Medizin in Gold der Ernst-Jung-Stiftung, Hamburg, und die hoch angesehene Gustav-von-Bergmann-Medaille der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin.

Weitere Informationen:

Bereich Humanmedizin - Universität Göttingen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Stefan Weller

Telefon 0551/ 39-99 59

E-Mail: [presse.medizin@med.uni-goettingen.de](mailto:presse.medizin@med.uni-goettingen.de)